

### III.

#### Der Aufstand im Sennar.

Am 6. April 1882 meldete eine Depesche des Mudirs von Sennar an den Vizegouverneur die Bedrohung der Stadt durch mehrere 1000 Baggara, welche von einem Verwandten des Mahdi, dem Schech Amr el Makaschef geführt wurden. Der Bruder dieses, der Häuptling Achmed el Makaschef, war einer der bedeutendsten Anhänger Mohamed Achmeds und mit diesem am Gebel Gedir. Diese Nachricht, völlig unerwartet, brachte in Chartum Schrecken hervor. Man wiegte sich in dem sicheren Glauben, daß die Bewegung sich auf die südlichen Gegenden von Kordofan beschränke und daß eine Verbreitung derselben nach der Gesireh Sennar, der reichsten und wichtigsten der Sudanprovinzen, der Kornkammer Chartums, durchaus nicht zu befürchten sei. In diesem sicheren Gefühle hatte der Gouverneur die Hauptstadt selbst von Truppen fast ganz entblößt; die leitenden Personen verkannten selbst noch zu dieser Zeit den Charakter des Aufstandes und verschlossen sich hartnäckig der Erkenntnis, daß fast die gesamte Bevölkerung der nicht von Negern bewohnten Mudirien in erbitterter Aufregung war. Konsul M. Hansal, ein durch mehr als zwanzigjährigen Aufenthalt in Chartum mit den Verhältnissen auf das genaueste vertrauter Gewährsmann, schrieb damals: